

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur

Berlin SW. 68, Kochstr. 67

Rudolf von Gottschall †

Z

Wir bringen die in unserem Verlage erschienenen Werke Rudolf von Gottschalls in Erinnerung, der als Kritiker immer ehrlich und ein Mann seiner Überzeugung war.

Stets bestrebt, seine ästhetischen Anschauungen zur Geltung zu bringen, suchte er mit scharfer Kritik Auswüchse und Verirrungen zu beseitigen, welche nach seiner Ansicht vom rechten Wege einer gedeihlichen Entwicklung unserer Literatur abführten.

Literarische Todtenklänge u. Lebensfragen.

Von Rudolf von Gottschall. Zweite Auflage. VIII und 379 Seiten.

Broschiert M. 6.—, elegant gebunden M. 7.—

Inhalt: Porträts: Karl Gutzkow. Heinrich Laube. Franz Dingelstedt. Ferdinand Freiligrath. Emanuel Geibel. Studien: Der naturalistische und photographische Roman in Frankreich. Die dramatischen Dichter in Frankreich und Deutschland Das neue deutsche Lustspiel.

Studien zur neuen deutschen Literatur.

Von Rudolf von Gottschall. Zweite Auflage IV und 383 Seiten.

Broschiert M. 6.—, elegant gebunden M. 7.—

Zur Kritik des modernen Dramas.

Vergleichende Studien von Rudolf von Gottschall. Zweite Auflage. VIII und 310 Seiten. Broschiert M. 5.—, elegant gebunden M. 6.—

Inhalt: Vorwort. 1. Jungdeutsch und Jüngstdeutsch. 2. Die Jüngstdeutschen des achtzehnten Jahrhunderts. 3. Glossen zur Ästhetik des Häßlichen. 4. Jüngstdeutsche Dramen. 5. Der Monolog im Drama. 6. Der Dialekt im Drama. 7. Victorien Sardou und der Naturalismus. 8. Die Ausländerei auf deutschen Bühnen. 9. Die Frauengestalten der modernen Bühnen. 10. Zur neuesten Literaturgeschichtsschreibung. 11. Die altbritischen Stürmer und Dränger.

In Kommission mit 25^o , bar 33^{1/3} % u. 11/10.

Verlag von Albert Ahn
in Cöln.

Novellen und Romane
fürs Haus und die Familie:

Elise Polko

Hell und Dunkel

Neue Novellen

Eleg. geb. M. 5.—



Anna v. Krane

Sibylle

Ein Roman

M. 3.—



Sophie Junghans

Um das Glück

Roman in zwei Bänden

M. 8.—, geb. M. 10.—



Alexander Olinda

Die weisse Rose

Historischer Roman aus der
Jugendzeit Kaiser Wilhelms I.

Eleg. geb. M. 5.—



Von der gesamten Presse

glänzend besprochen!

Bitte zu verlangen!